

Das Ländle aus der Vogelperspektive

Koki zeigt „Baden-Württemberg von oben“ - Macherin Julia Zantl kam nach Trossingen

TROSSINGEN - „Baden-Württemberg von oben“ ist ein Film, der das Land und seine Geschichte ausschließlich aus der Vogelperspektive zeigt. Verantwortlich für ihn sind Julia Zantl und Peter Bardehle. Regisseurin Zantl ist am Sonntag persönlich nach Trossingen gekommen, um den Film im Rahmen der interkulturellen Filmtage „Sun Day Movies“ des Kommunalen Kinos vorzustellen.

Der Film soll Mut machen, selbst mitzugestalten. Er zeigt aber auch aus dieser Perspektive, wie kleingeistig es ist, Kultur nur als eigene Errungenschaft zu verstehen. Und das gehört zu den Dingen, die Julia Zantl wichtig sind. „Hier haben Dinosaurier, Römer, Kelten gelebt und ihre Spuren hinterlassen, die wir auch teilweise konservieren“, sagt sie.



Julia Zantl plauderte im „Linde“-Garten über ihren Film FOTO: MARCEL

Gerade die vielen verschiedenen Kulturen machen das Land reich, findet die Regisseurin und frischgebackene Mutter, die mit Mann und dem gerade dreieinhalb Monate alten Kind im Garten des Hotel „Linde“ in Trossingen sitzt. Und die klar macht: Sie hat sich durch den Film ins Ländle verliebt. Zwar zeigt das Werk nur die schönen Seiten, aber gerade darum geht es ihr: Positives zu zeigen und deutlich zu machen, wie schön es in Baden-Württemberg ist.

150 Stunden Material entstanden

Die Filmaufnahmen hat Peter Bardehle gemacht, der schon Filme über die Nord- und Ostsee gedreht hat und selbst aus Heidenheim stammt. Als seine Eltern, einst aus Ostpreußen hierher geflohen, gestorben waren, machte er sich auf, dieses Land, das die Flüchtlingsfamilie einst so gut aufgenommen hatte, unter die Lupe zu nehmen. Genauer gesagt, unter die Cineflex-Kamera, eine von der CIA entwickelte Helikopterkamera.

150 Stunden Material entstanden dabei, die sich Julia Zantl, die schon an etlichen ZDF- und Arte-Produktionen mitgearbeitet hat und inzwischen selbstständig ist, alle anschaut. Und daraus die Geschichte machte, die Nina Hoss im Film erzählt. „Das ist beeindruckend, wenn ein Profi an meinen Text rangeht“, sagt Zantl.

Auch der SWR3-Stimmenkünstler Andreas Müller ist am Schluss



Auch im Film zu sehen: Burg Hohenzollern bei Hechingen/Bisingen.

FOTO: KINOSTAR

mit von der Partie, er spielt als Jogi Löw und Jürgen Klinsmann den witzigen Raushauer. Dazwischen gibt es faszinierende Bilder und die Geschichte der Schwaben und Badener, aufgehängt an Villingen-Schwenningen, der schwäbisch-badischen Doppelstadt, deren Bindestrich der Neckar ist und die zwar seit langem verheiratet ist, aber

dennoch im Kleinen noch Kriege gegeneinander führt.

„Baden-Württemberg von oben“ stieß in den Kinos auf viel positive Resonanz und kommt demnächst ins Fernsehen. Julia Zantl ist allerdings das Kino lieber, denn hier wirken ihrer Meinung nach die Bilder besser, hier könne man eine Einstellung auch mal länger stehen

lassen. Das Fernsehen sei schneller.

Den Film an verschiedenen Orten vorzustellen, wie hier in Trossingen, ist für Julia Zantl noch etwas Besonderes: Sie stammt aus Bayern und kennt das Ländle inzwischen zwar sehr gut von oben, „aber jetzt lerne ich Land und Leute von unten kennen.“

Moni Marcel

Tross, Ztg. vom 31.05.17